

Ergänzungsvereinbarung zur Ostschweizer Spitalvereinbarung

Vom 1. April 2021 (Stand 1. Januar 2022)

Die Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren der Kantone der GDK-Ost (AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG und ZH)

erlassen:

Art. 1 Zweck

¹ Die Ergänzungsvereinbarung stellt eine Ergänzung zur Ostschweizer Spitalvereinbarung vom 17. August 2011¹⁾ dar und legt die Abgeltung der Kosten für die universitäre Lehre und Forschung der Vereinbarungskantone fest.

Art. 2 Abgeltung der Kosten für die universitäre Lehre und Forschung

¹ In Anlehnung an die interkantonale Vereinbarung zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WFV)²⁾ ergeben sich auf der Basis von 9 000 Franken pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) für die Vereinbarungskantone jährlich folgende Ansprüche und Verpflichtungen:

	Bevölkerung ¹⁾	VZÄ ²⁾	zu beziehen (in Franken)	zu zahlen (in Franken)	Netto-Betrag (in Franken)
AI	16 128	0.00	0	185 101	-185 101
AR	55 445	63.16	568 440	636 344	-67 904
GL	40 590	34.00	306 000	465 852	-159 852
GR	199 021	244.81	2 203 290	2 284 169	-80 879
SG	510 734	661.22	5 950 980	5 861 707	89 273
SH	82 348	57.71	519 390	945 110	-425 720
TG	279 547	263.55	2 371 950	3 208 368	-836 418
ZH	1 539 275	2148.10	19 332 900	17 666 298	1 666 602
	2 723 088	3472.55	31 252 950	31 252 950	0

² Die Vereinbarungskantone mit einem negativen Netto-Betrag überweisen diesen bis Ende Oktober 2022 dem Kanton Zürich. Der Kanton Zürich überweist den Vereinbarungskantonen mit einem positiven Netto-Betrag deren Betrag bis Ende November 2022.

Art. 3 Inkrafttreten / Dauer

¹ Die Ergänzungsvereinbarung tritt per 1. Januar 2022 in Kraft. Sie ist bis am 31. Dezember 2022 befristet.

¹⁾ GS VIII D/21/7

²⁾ Noch nicht in Kraft getreten. Die Vereinbarung tritt in Kraft, sobald ihr 18 Kantone beigetreten sind.

¹⁾ Ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2019, BFS

²⁾ Quelle: Krankenhausstatistik BFS 2019

VIII D/21/8

² Die Ergänzungsvereinbarung tritt mit Inkrafttreten der WFV ausser Kraft.